



die Wirtschaft *der Gesellschaft*

Interdisziplinäre Tagungsreihe

Soziale Ungleichheiten – Herausforderungen für die Umweltpolitik



Interdisziplinäre Tagungsreihe „Die Wirtschaft der Gesellschaft“

Zerplatzende Wachstumsillusionen, begrenzte Tragekapazitäten der Erde, selbständige Finanzwirtschaft, Pluralisierung der Lebensformen und Divergenz der Lebensbedingungen ... – das Wirtschaftssystem steht vor Herausforderungen grundlegenden Wandels. Zukunftsfähige Gestaltungsvorschläge entstehen aber nicht im disziplinären Elfenbeinturm, sondern bedürfen der öffentlichen Debatte und des fächerübergreifenden Austauschs von Expertinnen und Experten. Als ein Forum für solche interdisziplinären Dialoge veranstalten die Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST Heidelberg) und das Nell-Breuning-Institut der Hochschule Sankt Georgen (Frankfurt am Main) die interdisziplinäre Tagungsreihe „Die Wirtschaft der Gesellschaft“.

Soziale Ungleichheiten – Herausforderungen für die Umweltpolitik

Interdisziplinäre Fachtagung am 27./28. Juni 2014 in der Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main

„Not ist hierarchisch, Smog ist demokratisch.“ Auf diese Formel brachte Ulrich Beck Mitte der 1980er Jahre – ein damals prominentes Umweltproblem aufgreifend – seine These, Umweltrisiken wirkten egalisierend. Seit einiger Zeit wird in Bezug auf den Klimawandel intensiv über Fragen der internationalen Gerechtigkeit diskutiert. Zudem wird mittlerweile auch in Europa – wie in den USA bereits seit 30 Jahren – eine Debatte über die gesellschaftliche Verteilung von Umweltbelastungen geführt: Wer verursacht in welchem Ausmaß die Schäden und wer hat am meisten unter ihnen zu leiden?

Im Zuge der Energiewende steigen die Stromkosten für private Haushalte, weshalb das Thema „Energiearmut“ an Aktualität gewinnt. Damit wächst auch in Bezug auf die ökologische Modernisierung der Wirtschaft die Aufmerksamkeit für Verteilungsaspekte.

Wie werden diese Problemlagen und Diskursentwicklungen in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften wahrgenommen und auf den Begriff gebracht? Welcher politische Handlungsbedarf ergibt sich aus ethischer Sicht? Wie können Umwelt- und Sozialpolitik besser verknüpft werden?

Freitag, der 27. Juni 2014

- 12.30** Begrüßung
- 12.45** **Wer verursacht welche Umweltschäden? Wer trägt die Lasten?**
Umweltverbrauch und Einkommen – welcher Zusammenhang besteht?
Dipl.-Volkswirt Benjamin Held (FEST Heidelberg)
Lastenverteilung der Energiewende
Dr. Peter Heindl (ZEW Mannheim)
Verteilung gesundheitlicher Beeinträchtigungen
Prof. Dr. Gabriele Bolte (Universität Bremen)
- 14.15** **Umweltgerechtigkeit – was ist das?**
Prof. Dr. Anton Leist (Universität Zürich),
Prof. Dr. Michael Reder (Hochschule für Philosophie München)
- 16.00** **Konsequenzen für die Stadtplanung: Ein Theorie-Praxis-Dialog**
Dr. Heike Köckler (Technische Universität Dortmund)
Stefan Beckmann (Umweltamt Bottrop)
- 17.45** **Was kostet eine konsequente Energiewende?**
Prof. Dr. Peter Henricke (Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie).
- 19.15** Abendessen
- 20.15** **Öffentliche Podiumsdiskussion zum Thema Energiearmut**
Die Podiumsdiskussion findet in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Frankfurt am Main, der Evangelischen Akademie Hofgeismar und der Katholischen Akademie Rabanus Maurus statt.
- 21.45** Gemütlicher Ausklang des Abends

Samstag, der 28. Juni 2014

- Angebot einer Morgenandacht
Frühstück
- 9.00** **Die Umweltkrise im Zeichen einer imperialen Lebensweise**
Prof. Dr. Ulrich Brand (Universität Wien)
- 10.30** **Umweltpolitik – Gesellschaftspolitik**
Dipl.-Verwaltungswissenschaftler Roland Zieschank (Freie Universität Berlin)
Prof. Ian Gough (LSE London)
- 12.15** Abschlussdiskussion
- 13.15** Mittagessen
- 14.00** Ende der Veranstaltung

Im Mittelpunkt der Fachtagung steht der interdisziplinäre Austausch zwischen den teilnehmenden Vertreterinnen und Vertretern. Abgesehen von der öffentlichen Podiumsdiskussion sind die Tagungseinheiten deshalb so konzipiert, dass je Themeneinheit / Vortrag etwa 45 Minuten für intensive Diskussionen zur Verfügung stehen.

Veranstalter:

Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft e.V., Heidelberg
Nell-Breuning-Institut der Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt am Main

Prof. Dr. Hans Diefenbacher

Prof. Dr. Bernhard Emunds

Prof. em. Dr. Friedhelm Hengsbach SJ

Prof. em. Dr. Hans Nutzinger

Wir danken der Aachener Grundvermögen Kapitalanlagegesellschaft mbH für die finanzielle Unterstützung der Tagung.

Anmeldungen bitte bis spätestens **31. Mai 2014** an:

Nell-Breuning-Institut der Hochschule Sankt Georgen

per Email: nbi@sankt-georgen.de

Offenbacher Landstraße 224

60599 Frankfurt am Main

Tel.: 0049 / 69 / 60 61 – 230

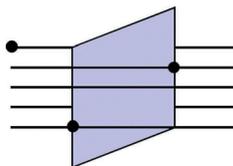
Fax: 0049 / 69 / 60 61 – 559



**OSWALD VON NELL-BREUNING
INSTITUT**

FÜR WIRTSCHAFTS- UND
GESELLSCHAFTSETHIK

DER PHILOSOPHISCH-THEOLOGISCHEN
HOCHSCHULE SANKT GEORGEN



F · E · S · T

Finanzielle Förderung durch:



**AACHENER
GRUNDVERMÖGEN**